

# Ein Sieger ohne Wahlparty

WAHL IN HELSA SPD-Kandidat Andreas Schönemann ist neuer Bürgermeister

VON THERESA NOVAK

**Helsa** – Die vergangenen drei Wochen stecken dem neuen Bürgermeister von Helsa, Andreas Schönemann (SPD), und seinem Gegenkandidaten noch in den Knochen. „Ich bin einfach nur froh, dass es jetzt vorbei ist“, sagte ein sichtlich enttäuschter Florian Pohner (CDU) kurz nach der Verkündung des Wahlergebnisses.

Und auch bei dem Gewinner des Abends war keine große Feierstimmung erkennbar. „Das liegt eben auch an Corona. Wir wollten als gutes Beispiel vorangehen und uns nicht mit mehreren Leuten treffen, um auf das Ergebnis zu warten“, sagte Schönemann. Auch ihn hätten die vergangenen Wochen geschlaucht. „Die Zeit war teilweise schon heftig.“

Pohner hatte den Tag der Stichwahl „ganz normal, wie jeden anderen Tag auch verbracht“ – mit der Familie zu Hause. Schönemann erlebte die letzten Stunden vor Verkündung des Ergebnisses ähnlich. „Ich habe zu Hause im Handy geschaut und auf die Ergebnisse gewartet.“

Pohner hatte noch nicht mal das gemacht. „Ich wollte mich überraschen lassen und warten, bis mich jemand informiert.“ Und das war dann auch so. Ein Fraktionskollege habe ihn angerufen und ihm das Ergebnis mitgeteilt.

Als feststand, wer der beiden Kandidaten das Rennen gemacht hat, habe man sich erstmal auf ein Bier getroffen.

„Das haben wir hier unten auf dem Parkplatz zusammen getrunken“, berichteten Pohner und Schönemann beim kurzen Treffen im Helsaer Rathaus.

Und auch sonst war am Wahlabend von Rivalität oder Missgunst zwischen den Kontrahenten nichts zu spüren. „Ich wünsche ihm viel Glück, das meine ich auch so“, bekräftigte Pohner im Gespräch. Schönemann nannte das erzielte Ergebnis seines Gegenkandidaten „absolut respektabel“. Man arbeite ja auch weiterhin in der Gemeindevertretung zusammen.

Ob Schönemann mit dem Sieg gerechnet habe? „Nein, ich war mir ganz und gar

nicht sicher, dass ich gewinnen. Gerade zu Corona-Zeiten, in denen man keinen richtigen Wahlkampf machen kann und die Leute nur schwer erreicht, konnte man nicht vorausahnen, wie sie sich letztlich entscheiden.“

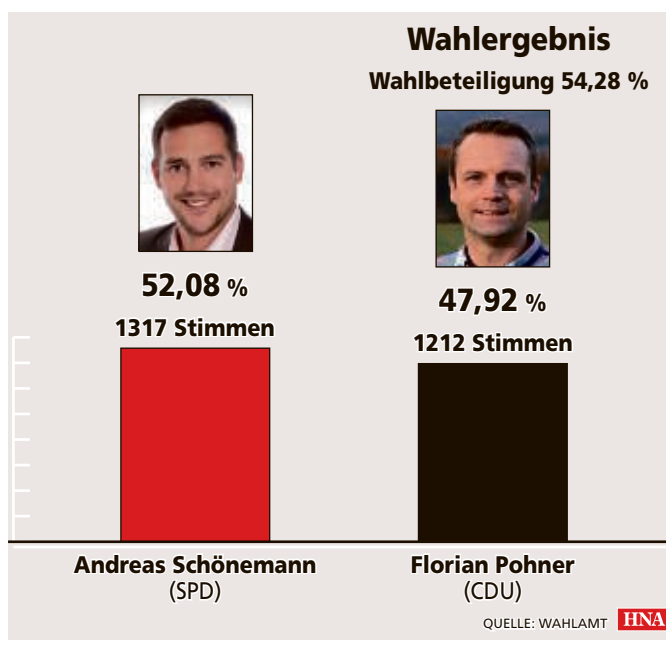
Insbesondere weil der Kandidat der Grünen Liste Helsa, Rainer Dallmann, dazu aufgerufen hatte, den Christdemokraten Pohner zu wählen. „Da hab ich mir schon Gedanken drüber gemacht, wie sich das auswirkt“, sagte Schönemann. Am Ende habe man sich aber die Dallmann-Wähler geteilt. Der war im ersten Wahlgang am 1. November zusammen mit dem parteilosen Lutz Engler ausgeschieden.



Der Gewinner: Andreas Schönemann hat das Rennen in Helsa gemacht. Seine Frau Jytte unterstützte ihn im Wahlkampf.

FOTO: THERESA NOVAK

## BÜRGERMEISTERWAHL HELSA – STICHAHL



## ERGEBNISSE NACH ORTSTEILEN

	Andreas Schönemann (SPD)	Florian Pohner (CDU)	Wahlbeteiligung in %
<b>Helsa</b>	229* 53,13 %	202 46,87 %	22,48 %
<b>Eschenstruth/Waldhof</b>	352 63,35 %	130 36,65 %	27,97 %
<b>St. Ottilien</b>	74 71,84 %	29 28,16 %	46,61 %
<b>Wickenrode</b>	97 27,48 %	256 72,52 %	32,60 %
<b>Briefwahl</b>	565 48,71 %	595 51,29 %	
<b>Gesamt</b>	1317 52,08 %	1212 47,92 %	54,28 %

\* Anzahl der Stimmen

**HNA**